



2023/ 2024

Goethe Sekundarschule Ilsenburg  
Schulleitung

*„Am Ende wird alles gut. Und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.“*  
(Oscar Wilde)

25.08. 2023

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

der erste Schultag des neuen Schuljahres 2023/ 2024 und die Begrüßung der SuS gingen leider im strömenden Regen etwas unter. So konnten wir in der Reihenfolge des Eintreffens die neuen SuS der 5. Klassen einzeln begrüßen und in ihre neuen Klassenräume führen.

Herzlich willkommen!

In den Ferien haben sich kleine Veränderungen ergeben, die in den kommenden Wochen unsere Tätigkeit in der Schule bestimmen werden und über die wir mit den folgenden Zeilen informieren möchten.

Mit einer Unterrichtsversorgung von aktuell 99,44% sind die Voraussetzungen 2023/ 2024 „traumhaft“. Auch bei größtem Optimismus werden wir dies in den kommenden Jahren nicht wieder erreichen.

Der Umfang der Unterrichtsstunden für Fächer, die in der „Nach-Corona-Zeit“ nur lückenhaft erteilt werden konnten, haben wir in diesem Schuljahr durch die vorübergehend gute Unterrichtsversorgung erweitert, um die entstandenen Defizite aufarbeiten zu können. Für unsere SuS bedeutet dies in den kommenden Monaten natürlich auch, dass sich die Anzahl der Wochenstunden erhöht hat.

Anhand des aktuellen Stundenplans können Sie dies im Detail verfolgen. Dieser verliert mit dem Rückzug an den Standort Ilsenburg seine Gültigkeit.

Es wird dann erforderlich, eine komplett neue Übersicht zu erstellen. Wir informieren Sie rechtzeitig im Vorfeld des Umzuges!

Unser großes Ziel ist es weiterhin, in der Woche nach den Herbstferien (01.11. 2023) den geplanten Umzug zu bewerkstelligen.

Hier kooperieren wir sehr eng mit der Bauleitung und dem Schulamt, um dieses Vorhaben auch umsetzen zu können. Die entsprechenden Ansprechpartner sind unsererseits bereits informiert worden. Es sollte doch möglich sein, dass der Schulträger (LK Harz) in den Herbstferien sowohl die notwendigen Reinigungsarbeiten als auch den Transport der Möbel und Lehrmittel realisiert. Das sind die notwendigen Gelingensbedingungen.

Damit würden auch die momentanen Mühsale im Schülertransport erledigt sein.

Dennoch bleiben weitere Einschränkungen im Hinblick auf die Ausstattung der Fachräume für Chemie und Physik bestehen. Hier hat die beauftragte Firma den Einbau der neuen Möbel für Februar avisiert. ...*Und wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.*“ ...

Gestern bekamen wir die Information, dass der IKT-Antrag des Landkreises Harz (LK Harz) für unsere Schule genehmigt wurde. Damit stehen uns zusätzlich 60.000 € zur Verfügung, um die digitale Ausstattung der Schule zu erweitern. Vielen Dank!

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres werden die schulischen Gremien gewählt. Insbesondere die Wahl der Schulleiternvertretung steht am 18. September auf der Tagesordnung.

Damit verbunden sind die Schüler-, Eltern- und Lehrervertretung für die Gesamtkonferenz zu bestimmen. Es werden wichtige Beschlüsse für das laufende Schuljahr auf der Tagesordnung stehen. So gilt es u.a. auch, den beweglichen Ferientag festzulegen, Fragen zur Teilnahme an Klassenarbeiten und ähnliches zu beraten.

Bei einem zufälligen Treffen mit unserem Bürgermeister Herr Loeffke habe ich angesprochen, dass unsere Kinder in Wasserleben mit den Möglichkeiten der Pausengestaltung (Fußball/ Volleyball etc.) sehr gute Bedingungen haben, die wir in Ilsenburg nicht mehr vorhalten können. Genug Platz wäre vorhanden, um hier Abhilfe zu schaffen.

Es wäre schön, wenn wir hier gemeinsam agieren könnten.

Sehr gern würden wir auch die Tradition der alljährlichen Gedenkstättenfahrt fortsetzen. Bislang haben wir einen Teil der Kosten durch einen Förderzuschuss der Landeszentrale für politische Bildung abdecken können. Im Zuge der letzten Fahrt nach Auschwitz im Frühjahr 2023 hat sich gezeigt, dass der Charakter der Förderung einigen Veränderungen unterlegen ist.

Die Landeszentrale hat die Zweigstelle „Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt gGmbH“ beauftragt, die Organisation der Gedenkstättenfahrten zu übernehmen. Das betraf u.a. die Wahl des Unterbringungsortes, die externe pädagogische Begleitung und große Teile der Programmgestaltung. Unter diesen Umständen lassen sich aber unsere bewährten inhaltlichen Anliegen nicht mehr umsetzen. Wir hatten bislang großen Wert daraufgelegt, dass es zu den doch sehr eindringlichen emotionalen Besuchen der SuS in den Gedenkstätten einen emotionalen Ausgleich gibt, der sich durch das Kennenlernen der Kultur und des Alltags in den besuchten Ländern ergab. Für die kommende Fahrt war der Besuch der Gedenkstätte in Theresienstadt/ Terezín in Tschechien geplant. Hier hatten wir vor die Unterkunft in Prag zu suchen, um beispielsweise an den weiteren Tagen nicht nur die sehenswerte Stadt zu erkunden, sondern auch das jüdische Viertel mit Synagoge in der Prager Altstadt zu besuchen. Sehr gern würden wir die Tradition, die wir seit etwa 20 Jahren aufrechterhalten, fortsetzen. Sollte eine 48%ige Förderung nicht in Frage kommen, könnten wir das Projekt nur planen, wenn sich genügend Elternhäuser finden, die sich bereiterklären, die Kosten in vollem Umfang zu tragen. Wir müssen hier mit etwa 350-400 € rechnen. Über ein kurzes Feedback wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Noch läuft nicht alles rund. Aber wir sind auf dem Weg! ... *wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.*“

In diesem Sinne lassen Sie uns am Ball bleiben!

Ihre Schulleitung.